

Ehrungen bei den „hannemanns“



Michelina von Teuffenbach, Enrico und Daniela Freudenberg v.l.n.r.

Kronberg (kb) – Ein intensives Kalender- und Theaterjahr der Kronberger Theatergruppe „die hannemanns“ neigt sich nun dem Ende zu und wurde bei der Jahresabschlussfeier im Restaurant Magnolia gefeiert. Neben leckerem Essen sowie Getränken und ausgelassener Stimmung gab es an diesem Abend vier ganz besondere Jubiläen zu würdigen und zu feiern. Für ihre langjährige Mitgliedschaft und vor allem für ihr beständiges und unermüdetes Wirken und Engagement im Verein wurden vier Vereinsmitglieder mit der Ehrennadel des Bundes Deutscher Amateurtheater e.V. geehrt. Drei Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft: Charlotte Schaaf, die sich immer wieder vor allem hinter den Kulissen verdient gemacht hat. Sie konnte an diesem Abend leider nicht dabei sein und wird ihre Ehrennadel nachträglich vom Vorstand der hannemanns überreicht bekommen. Daniela Freudenberg, die sich vielseitig nicht nur als Zweite Vorsitzende aktiv einbringt, steht selbst gern auf der Bühne oder erprobt sich im Regiestuhl.

Weiterer Jubilar ist Enrico Freudenberg, der ebenfalls sehr gerne schauspielert und bis zur Wahl des neuen Vorstands im September 22 Jahre als Finanzwart tätig war. Ein besonderer Höhepunkt der Ehrungen an diesem Abend bildete die 40-jährige Mitgliedschaft von Michelina von Teuffenbach, für die sie mit der Goldenen Nadel geehrt wurde. Die Ehrung wurde durch den Ersten Vorsitzenden Ulf Brossmann und die Zweite Vorsitzende Daniela Freudenberg gemeinsam vorgenommen. Im Namen des ganzen Vereins dankten die beiden ihr für ihre Leidenschaft, Kreativität und ihr unermüdetes Engagement, womit sie sich seit Jahren einbringt. Sie ist eine wichtige Säule, die aus dem Verein nicht mehr wegzudenken ist – sei es bei der zielgerichteten Auswahl der Theaterstücke, bei der Bühnenbildgestaltung, Auswahl von Kostümen und Requisiten oder bei der kreativen Mitwirkung der Werbemittelerstellung sowie verschiedenen Produktionsaufgaben. „Was hat sie eigentlich noch nicht gemacht?“ ist die abschließende Anmerkung, als sich der Verein für das langjährige Engagement bei ihr bedankt. Auf die Frage hin, was von Teuffenbach so lange bei den „hannemanns“ gehalten hat, antwortet sie, es sei zunächst einmal die Leidenschaft für das Theater, die sie mit allen hannemanns verbindet. Hinzu kommen die vielen Möglichkeiten, die man in einem Theaterverein hat, um sich zu verwirklichen, weiterzubilden, Neues zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und Spaß zu haben. Der entscheidende Grund für ihre lange Treue ist vor allem die Fähigkeit der „hannemanns“, ihrem Publikum immer wieder Freude zu schenken und selbst dabei viel Freude zu empfinden.